

Schutzkonzept gegen interpersonale und/ oder sexualisierter Gewalt

1. Zielsetzung

Der VDBS verfolgt das Ziel, ein sicheres und respektvolles Umfeld für alle Mitglieder, den Lehrteams und Mitarbeiter:innen zu gewährleisten. Dies umfasst:

- **Prävention:** Aufklärung, Sensibilisierung und Schulung aller Beteiligten.
- **Intervention:** Klare Handlungsstrukturen bei Verdacht oder Vorfall.
- **Nachsorge:** Unterstützung und Begleitung der Betroffenen.

2. Grundsätze

- **Nulltoleranz** gegenüber interpersonaler Gewalt.
- **Schutz der Betroffenen** steht an erster Stelle.
- **Vertraulichkeit** und **Transparenz** in der Kommunikation.
- **Verbindlichkeit** in der Umsetzung der Maßnahmen.
- **Eine Haltung des Hinsehens wird gelebt**

3. Prävention

3.1 Schulung und Sensibilisierung

- **Verpflichtende Schulungen** für alle Lehrteammitglieder, dem Vorstand und den Mitarbeiter:innen zu den Themen sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch
- Integration des Themas in die **Aus- und Fortbildung**
- Bereitstellung von **Informationsmaterialien** und **Verhaltenskodizes**.

3.2 Präventive Maßnahmen

- **Klare Verhaltensrichtlinien** für den Umgang miteinander und Teilnehmenden.
- Etablierung einer **Kultur des Hinschauens** und der **offenen Kommunikation**.

4. Intervention

4.1 Meldung von Vorfällen

- Einrichtung einer **anonymen Meldestelle** (psg@vdbb.de).
- PSG-Beauftragte: Janine Kauf und Dirk Schulte
- **Externe Anlaufstellen:** spezialisierten Beratungsstellen (z. B. Safe Sport, Weißer Ring).
 - Unabhängige Anlaufstelle Safe Sport - Unabhängige Ansprechstelle für Betroffene sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im Sport: www.ansprechstelle-safe-sport.de
 - Weißer Ring: www.weisser-ring.de
 - Präventionsnetzwerk „Kein Täter werden“: www.kein-taeter-werden.de
 - Hilfeportal Sexueller Missbrauch: www.hilfeportal-missbrauch.de
 - Informationsseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: www.trau-dich.de
 - Bundesweite Übersicht von Pro Familia
 - Beratungsstellen: www.profamilia.de/angebote-vor-ort.html

4.2 Sofortmaßnahmen

- **Sicherung der Aussagen** der Betroffenen.
- **Vorläufige Schutzmaßnahmen** wie Kontaktverbot oder Suspendierung.
- **Information der zuständigen Behörden**, falls erforderlich.

4.3 Untersuchung

- Durchführung einer **unabhängigen internen Untersuchung**.
- **Dokumentation** des gesamten Verfahrens.
- **Transparente Kommunikation** mit allen Beteiligten.

4.4 Konsequenzen

- **Festlegung der disziplinarischen Konsequenzen**
- **Umsetzung der disziplinarischen Konsequenzen**

5. Nachsorge

- **Psychosoziale Unterstützung** durch Weitervermittlung an Fachstellen für alle Beteiligten

6. Verantwortlichkeiten

Rolle	Aufgabe
PSG-Beauftragte:r	Koordination des Schutzkonzepts, Schulung, Ansprechperson
Vorstand	Sicherstellung der Ressourcen und strukturellen Verankerung
Externe Fachstellen	Beratung, Intervention, Supervision
Lehrteams	Einhaltung des Verhaltenskodex, Wahrnehmung von Verantwortung

7. Kommunikation

- Veröffentlichung des Interventionsplans auf der **VDBS-Website**.
- Regelmäßige **Erinnerung** an den Verhaltenskodex und die Meldemöglichkeiten.
- Bereitstellung von weiterführenden Informationsquellen mit Ziel der Schaffung von Angeboten von **Schulungen** und **Workshops**

8. Evaluation

- **Jährliche Überprüfung** des Interventionsplans.
- **Feedback-System** zur kontinuierlichen Verbesserung.
- **Anpassung** an neue gesetzliche Vorgaben und gesellschaftliche Entwicklungen.